



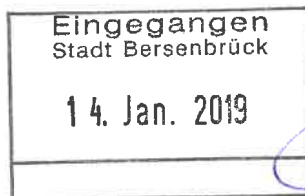
SPD-Fraktion im Stadtrat Bersenbrück

49593 Bersenbrück
Eichendorffstraße 10
☎ 05439 1705
manfred.krusche@web.de

12. Januar 2019

Stadt Bersenbrück
Markt 6

49593 Bersenbrück



Für mehr gesicherte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) in der Innenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird beantragt, im Stadtrat folgenden Beschluss herbeizuführen:

„Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger beim Überqueren von innerstädtischen Straßen erscheint es erforderlich, dort weitere gesicherte Fußgängerüberwege anzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf zu prüfen und geeignete Örtlichkeiten für die Anlegung von sogenannten Zebrastreifen vorzuschlagen.“

Begründung:

Im Rahmen der vor Jahren durchgeführten Innenstadtsanierung wurden zentrale Abschnitte der Bramscher Straße und der Quakenbrücker Straße neu gebaut. Dabei wurden dort mehrere gesicherte Fußgängerüberwege bzw. Überquerungshilfen ersatzlos beseitigt. Stattdessen wurden in Bersenbrück großflächige Tempo-30-Zonen eingerichtet, um den Kraftfahrzeugverkehr zu entschleunigen. Es hat sich aber herausgestellt, dass dort nach wie vor viel zu schnell gefahren wird und gesicherte Fußgängerüberwege fehlen.

Als Brennpunkte dürften insbesondere die sehr stark und zu schnell befahrene Bramscher Straße (zwischen den Einmündungen Bahnhofstraße und Lindenstraße) und die Lindenstraße (vom Marktplatz bis zum Bahnübergang) in Betracht kommen, die beide sowohl für querende Fußgänger als auch für Fahrradfahrer unsicher sind, sehr zu wünschen übrig lassen und wirksame Verbesserungen erfordern:

- Für die Bramscher Straße ist ein entsprechender Übergang etwa in Höhe der Einmündung der Schulstraße angezeigt. Dieser könnte im Rahmen der ohnehin anstehenden völligen Sanierung des schadhafte Angebotsstreifens gleich mit angelegt werden.
- Für die Lindenstraße wäre ein solcher Zebrastreifen zumindest in Höhe der Einmündung Mittelstraße erforderlich.

Früher führte auch mal ein nützlicher Fußgängerübergang in der Lindenstraße beim Rathaus auf die andere Straßenseite, der aber der Stadtplanung zum Opfer fiel.

Es ist an der Zeit, die Verkehrssicherheit für die Fußgänger zu verbessern und mit geeigneten Maßnahmen auf die derzeit festzustellenden Verhältnisse zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Krusche
Vorsitzender